

Lieder zum zweihundertfünfundachtzigsten Montagsgebet am 23.8.2021



Er - hebt in vol - len Chö - ren Ma - ri - a, singt ihr Lob,
be - strebt euch, die zu eh - ren, die Gott so hoch er - hob.
Hei - li - ge Ma - ri - a, hei - li - ge Ma - ri - a!
Un - ser Trost, uns - re Freud, sei ge - lobt in E - wig - keit!

2. Sie ist's, die Gott erkoren zum Heil in Israel,
sie ist's, die uns geboren den Gott Emmanuel. Heilige Maria,...
3. O Jungfrau der Jungfrauen, des Heils Gebärerin!
Wir kommen mit Vertrauen zu dir, o Mutter, hin. Heilige Maria,...
4. Du stehst an Gottes Throne als höchste Königin,
du bist von deinem Sohne erhöht für immerhin. Heilige Maria,...
5. Dem Glanz der Morgensonne geht deine Zierde vor,
du bist die Freud' und Wonne im ganzen Engelchor. Heilige Maria,...
6. Ein Meer von Seligkeiten ist jetzt dein ew'ger Lohn,
mit immer neuen Freuden krönt dich dein lieber Sohn. Heilige Maria,...
7. Du bist ein Schutz der Sünder, du hilfst in aller Not,
bewahr' uns, deine Kinder, vom jähnen bösen Tod. Heilige Maria,...



Ge - krön-te Him - mels - kö - ni - gin, der En - gel Freud' und Herr - sche - rin, Ma -
ri - a, _ sei ge - grüßt! Der Jung - frau'n al - ler - schön - ste

Zier - de, er - ho - ben zu der höch - sten Wür - de, da
 du die Mut - ter Got - tes bist, da du die Mut - ter Got - tes bist.

2. Wie von der Erde Dünsten fern im reinsten Glanz der Morgenstern
erfreut die bange Welt, so ist Maria aufgegangen,
und makelfrei ist sie empfangen, |: von Gott so schön, so rein bestellt. :|
3. O Mutter, wenn mein Aug' sich schließt und Todesangst ganz um mich ist,
in dieser bangen Zeit, da wollest meiner dich erbarmen,
trag' meine Seel' in deinen Armen |: zu deinem Sohn, zur Seligkeit. :|

Heil' - ge, Hoch - ge - be - ne - dei - te, die am Thron der Se - raph preist,
 Du von E - wig - keit Ge-weih-te, Mut-ter durch des Ew' - gen Geist!

Schau' mit Mut - ter - lie - be nie - der, Himm - li - scheyon dei - nen Höh'n,
 hör' auch uns' - re Ju - bel - lie - der, hö - re dei - ner Kin - der Fleh'n!

2. Du, die über Wolken thronet, hoch in Gottes Herrlichkeit,
Mittlerin, die herrlich lohnet, wer sich deiner Huld geweiht!
Laß uns feiern deine Feste, rein, durch keine Sünd' entweiht,
laß uns, deines Sohns Erlöste, preisen deine Herrlichkeit.
3. Große Jungfrau, voll der Gnade, die der Geist auf dich ergoß!
Du des neuen Bundes Lade, die das Heiligtum umschloß!
Du umschlangst mit Mutterarmen ihn, der Welten werden hieß,
zeigtest den auf deinen Armen, den der Mund der Väter pries.
4. Reine, die kein Nebelschleier schnöder Erdenlüste trübt,
die beseelt vom heil'gen Feuer stets der Liebe Werke übt'!
Gleich der Rose auf der Aue, wie die Lilie in dem Tal,
blühest du im Himmelstaue und der Gnade Sonnenstrahl.

5. Nun Verklärte nah am Throne, die des Ew'gen Licht umfleußt!
 Fleh' für uns zu deinem Sohne, daß er sende seinen Geist!
 Daß wir, wann wir ausgestritten, in verklärter Lichtgestalt
 kommen zu des Friedens Hütten, wo der Strom des Lebens wallt.



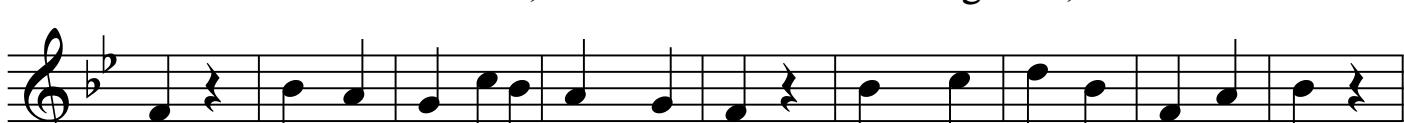
Als Kö-ni-gin der gan-zen Welt bist du, Ma-ri - a, hoch-ge-stellt,

 mit ei-nem Klei-de an - ge - tan, das nie-mand schö-ner den-ken kann.

2. Der Schönheit gilt das Augenmerk des Schöpfers für sein Meisterwerk.
 Als Kindlein war dir zugeschaut der Schöpfer, der dich selbst gemacht.
3. Da Gott Dir so viel Ruhm beschied, vernimm von uns ein Jubellied.
 Wir spenden Dir den Lobgesang, mit Freuden höre seinen Klang.
4. Du bist das Tor des höchsten Herrn, die Bundeslad', der Morgenstern;
 ihr Völker, preist die Königin, die himmlische Versöhnerin!
5. Gelobt sei der Herr Jesus Christ, der seiner Mutter Schöpfer ist,
 gelobt mit ihm in Ewigkeit, die Königin der Christenheit!



Glück - sel - ge Him - mels - kö - ni - gin! O Ma - ri - a! Der Chri - sten

 Schutz und Hel - fe - rin, o Ma - ri - a! Jung - frau, dich ver - eh - ren

 wir, un - ser Lob er - schal - let dir. Groß bist du, o Kö - ni - gin!

 Eh - ret sie, prei - set sie! Groß ist uns - re Kö - ni - gin!

2. Geehrt bist du von deinem Sohn, o Maria!
 Erhoben hoch vor seinem Thron, o Maria!
 Freuet euch, ihr Cherubim, lobet stets, ihr Seraphim,
 lobet eure Königin!
 Ehret sie, preiset sie! Groß ist eure Königin!

3. Wir armen Sünder bitten dich, o Maria!
 O zeige doch als Mutter dich, o Maria!
 Helferin der Christenheit, steh uns bei in Not und Leid!
 Ach, verlaß uns Sünder nicht!
 Bitt für uns! Bitt für uns! Bitt für uns, o Königin!

Sei ge-grüßt, Welt-herr-sche-rin, Jung-frau der Jung-frau - en,
 laß, o Frie - dens - kö - ni - gin, Mor - gen-stern, dich schau-en,
 die du strahlst im En - gel-chor, ein Ge - fäß der Gna - de,
 hal - te dei-nen Schild uns vor, daß kein Feind uns scha - de.

2. Gott hat dich von Ewigkeit huldreich auserkoren,
 daß sein Wort einst in der Zeit würd' aus dir geboren,
 lieh dir seine Siegeswehr, schmückte dich vor allen,
 die in Adam nimmermehr du dem Zorn verfallen.

3. Sei gegrüßt, du goldnes Haus, das der Finger Gottes
 schmückt' mit sieben Leuchtern aus und dem Tisch des Brotes.
 Vor der Pest der Welt bewahrt, schliefst du, Makellose,
 schon von Engeln hold umschart in der Mutter Schoße.

4. Wie die Morgenröte hold prangst du, lichtumflossen,
 von der Gnadenonne Gold strahlend übergossen,
 Lilie im Dorngeheg, Mond der nie erbleichtet,
 irren Pilgern nachts den Weg durch die Wüste zeiget.

5. Sei gegrüßt, holdsel'ge Frau, die im Unschuldglanze
 prangt vom reinsten Gnadentau mit dem Sternenkranze,
 über allen Engeln schwebt als die Unentweichte,
 im Gewand, von Gold durchwebt, an des Königs Seite.